Landkreis Erlangen-Höchstadt

Niederschrift

über die

10. Sitzung des Schulausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin:	Dienstag, den 28.06.2011
Sitzungsbeginn:	09:00 Uhr
Sitzungsende:	10:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat
Landrat Eberhard Irlinger

CSU-Fraktion
Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder
Kreisrätin Gabriele Klaußner
Kreisrat Andreas Galster — als Vertreter für Kreisrat Bernhard Schwab
Kreisrat Michael Schwägerl
Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion
Kreisrätin Jutta Ledertheil — als Vertreterin für Kreisrätin Thekla Mück
Kreisrätin Renate Schroff
Kreisrat Gotthard Lohmaier
Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger — ab 9:08 Uhr, während TOP I/1

FW-Fraktion
Kreisrat Dr. Manfred Welker
Kreisrat Karsten Fischkal — ab 9:12 Uhr, während TOP I/1
Kreisrat Wilfried Glässer — bis 10:12 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisrat Manfred Bachmayer

FDP-Fraktion
Kreisrätin Elke Weis

Verwaltung
Verwaltungsdirektor Dieter Sperber
Verwaltungsamtmann Marcus Schlemmer
Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt
Oberregierungsrat Wolfgang Fischer
Kreisbaumeister Thomas Lux — bis 10:12 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
Beschäftigter Andreas Brandmann — bis 10:12 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
Verwaltungsamtsrat Norbert Walter — bis 10:12 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
Verwaltungsamtmann Armin Deller

Schriftführer
Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen.

2. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2011/2012.

3. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung (offene und gebundene Ganztagsschule) an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2011/2012.

4. Antrag auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf; Information über den Sachstand.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

…….

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 15.06.2011; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen

Landrat Irlinger verweist auf die ausführliche Sitzungsvorlage, in der der Stand der Schulbaumaßnahmen im Landkreis umfassend dargestellt ist.

In mehreren Wortmeldungen werden das hohe Investitionsvolumen sowie die steten Maßnahmen des Landkreises hervorgehoben, in allen Schulen in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen modernste Unterrichtsmöglichkeiten zu schaffen und die Schullandschaft so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Kreisrätin Schroff bittet, die Bemühungen der Schulleitung der Realschule Höchstadt a. d. Aisch, Räume in der Anton-Wölker-Schule anzumieten bzw. weitere Container aufzustellen zu unterstützen. Die Realschule müsse mittelfristig entlastet werden. Landrat Irlinger betont, die Schülerzahlen an der Realschule Höchstadt a. d. Aisch seien leicht gesunken, obwohl auch Schüler aus Pommersfelden und Uehlfeld aufgenommen wurden. Die Erweiterung der Räume für die Mittagsbetreuung sei veranlasst. Die Fertigstellung werde für das Schuljahr 2012/2013 angestrebt. Alle weiteren Maßnahmen werden mit der Schulleitung abgestimmt. Einen darüber hinausgehenden akuten Handlungsbedarf sehe er derzeit nicht.

Übereinstimmend positiv wurde die gute Akzeptanz der neu eingerichteten Fachschule für Maschinenbautechnik in Herzogenaurach bewertet. Hierzu wurde angeregt, künftig eine Zweizügigkeit der Schule anzustreben bzw. einen nebenberuflichen Ausbildungsgang einzurichten. Auf Nachfrage erläutert Verwaltungsdirektor Schmidt, die jetzt durchzuführende Baumaßnahme betreffe zwei der drei vorhandenen Bauhallen. Eine zweizügige Ausrichtung erfordere erheblich mehr Fachräume, sei jedoch grundsätzlich in drei Bauhallen realisierbar. Sachgebietsleiter Brandmann ergänzt, im Zuge der jetzigen Baumaßnahme an den Bauhallen werde auch die Außenhülle hinsichtlich der derzeit gültigen energetischen Standards überprüft. Zur Realschule Herzogenaurach erläutert Verwaltungsdirektor Schmidt die bisherige Kostenentwicklung. Landrat Irlinger weist darauf hin, dass die abschließenden Zahlen noch nicht endgültig vorliegen. Schlussgerechnet seien jedoch 60 % der Aufträge der gesamten Baumaßnahme.

2. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2011/2012

Den Mitgliedern des Schulausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage vor. Aus dieser geht hervor, dass die Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr an den Landkreisschulen rückläufig sind. Dies wird im Wesentlichen auf den Wegfall der 13. Jahrgangsstufe (G 9) im Gymnasialbereich und auf niedrige Schülerzahlen an den Sonderpädagogischen Förderzentren zurückgeführt.

In verschiedenen Wortmeldungen wird die ablehnende Haltung des Freistaates Bayern zur Errichtung einer Fachoberschule im Landkreis kritisiert. Kreisrat Lohmaier schlägt für diese wichtige schulische Infrastrukturmaßnahme eine gemeinsame Resolution aller Fraktionsvorsitzenden und des Landrats vor. Landrat Irlinger begrüßt dies ausdrücklich und teilt mit, dass alles versucht werden müsse, diese auch seiner Ansicht nach notwendige Schule auf den Weg zu bringen. Auch

er könne nicht verstehen, weshalb nicht wenigstens eine Probeeinschreibung durchgeführt werden dürfe. Auf Nachfrage von Kreisrätin Wüstner stellt Landrat Irlinger klar, die Errichtung einer Fachoberschule in der Trägerschaft des Landkreises würde Kosten in Höhe von mehreren 100 000 €/jährlich verursachen. Diese ureigenste staatliche Aufgabe müsse seiner Ansicht nach auch vom Freistaat Bayern wahrgenommen werden. Von staatlicher Seite würden stets die Möglichkeiten des 2. Bildungsweges hervorgehoben und dieser müsse hierfür auch die notwendigen Voraussetzungen schaffen.

3. Voraussichtliche Entwicklung der Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuung (offene und gebundene Ganztagsschule) an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schuljahr 2011/2012

Die Mitglieder des Schulausschusses werden mit der Vorlage der Verwaltung im Wesentlichen darüber informiert, dass die Ganztags- bzw. Nachmittagsbetreuungsangebote seit deren Einführung an den Landkreisschulen weiterhin großen Zuspruch finden. Vor allem im Bereich der offenen Ganztagsschule werde nochmals mit einer Steigerung gerechnet. Dagegen kommt die durch das Kultusministerium für das Gymnasium Herzogenaurach genehmigte gebundene Ganztagsklasse wegen der zu geringen Interessentenzahl nicht zu Stande.

Kreisrätin Schroff teilt mit, der Wunsch der Realschule Höchstadt a. d. Aisch für die Offene Ganztagsbetreuung nochmals zwei Container zu erhalten, werde nachdrücklich unterstützt. Auf Nachfrage, ob dies noch bis zum Schuljahresbeginn realisiert werden kann, teilt Verwaltungsdirektor Schmidt mit, dass damit wegen der notwendigen Planung, Baugenehmigung und Ausschreibung nicht gerechnet werden könne. Derzeit werde in Gesprächen mit der Schulleitung der Raumbedarf insgesamt geklärt, insbesondere auch die Frage, ob an der Anton-Wölker-Schule tatsächlich Räume angemietet werden können. Dies hänge von der dortigen Schülerzahl ab. Erst danach könne beurteilt werden, ob die Aufstellung zusätzlicher Container notwendig werde.

4. Antrag auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf; Information über den Sachstand

Den Mitgliedern des Schulausschusses wurden zu diesem Tagesordnungspunkt umfangreiche Sitzungsvorlagen zur Verfügung gestellt. Diese werden ergänzt durch eine Tischvorlage, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Landrat Irlinger fasst den in den Vorlagen geschilderten Stand des Antragsverfahrens für die Errichtung einer Realschule in Baiersdorf zusammen. Demnach wolle der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Mittelfranken nach Analyse und Bewertung der voraussichtlichen Schüler- und Klassenzahlentwicklung der Realschulen in Höchstadt a. d. Aisch, Herzogenaurach, Erlangen und Forchheim die konzeptionellen Überlegungen und Gespräche für den Realschulbereich – auch mit dem Landkreis als Schulträger – fortführen. Die Tischvorlage enthält das für den Schulaufbau in Baiersdorf erforderliche Interimsraumprogramm für die Jahrgangsstufen 5 und 6. Dieses müsse noch durch ein jahrgangsbezogenes Interimsraumprogramm einschließlich der Jahrgangsstufen 7 bis 10 ergänzt werden. Dies sei wichtig, da nach derzeitigen Überlegungen des Schulverbandes Baiersdorf Hauptschule und Realschule über einen Zeitraum parallel im Schulgebäude geführt werden sollen.

Kreisrat Brunel-Geuder zeigt sich verwundert über das vorliegende Schreiben der Gemeinde Hemhofen, wonach die Gemeinde Hemhofen den Antrag stellt, die Standortentscheidung in den zuständigen Kreisgremien nochmals zur Diskussion und Entscheidung zu stellen. Eine Standortentscheidung sei bereits getroffen. Es bestehe keine Veranlassung hierüber erneut zu diskutieren.

Kreisrat Galster weist darauf hin, dass in einem gemeinsamen Gespräch mit der Regierung von Mittel- und Oberfranken und den zuständigen Fachstellen geklärt werden soll, ob und wie die Hauptschule Baiersdorf nach Poxdorf in den Regierungsbezirk Oberfranken verlagert werden kann.

In verschiedenen Wortbeiträgen wird auf die neue Entwicklung zur Schaffung von Oberschulen hingewiesen, die ggf. kurzfristig beachtet werden müsse.

Landrat Irlinger erklärt, er persönlich halte eine Verlagerung der Hauptschule Baiersdorf nach Oberfranken für unrealistisch. Mit der Errichtung einer zusätzlichen Realschule sollte das Ziel der Entlastung der Realschule Höchstadt a. d. Aisch verfolgt werden. Dies könne seiner Ansicht nach aus strukturellen Gründen in Hemhofen besser erreicht werden. Zum Zeitpunkt der Standortentscheidung sei man von falschen Voraussetzungen ausgegangen.

Kreisrat Galster weist darauf hin, dass für die Standortentscheidung ein entsprechender Schulverbandsbeschluss vorlag und die Notwendigkeit einer Realschule in Baiersdorf nach wie vor gegeben sei.

Kreisrat Fischkal betont, falls die Frage nach dem Standort neu diskutiert und entschieden werden sollte, müsse auch Adelsdorf als Standort neu in Betracht gezogen werden.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

……..

Erlangen, 29.06.2011

Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG12/107/2011

Sachgebiet:	SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum:	28.06.2011
Bearbeitung:	Armin Deller	AZ:	12

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Schulausschuss	28.06.2011	öffentliche Sitzung

Antrag auf Errichtung einer Realschule in Baiersdorf; Information über den Sachstand

Anlagen:
Interimsraumprogramm

I. Sachverhalt:

Ergänzend zu der den Damen und Herren vorliegenden Sitzungsvorlage befindet sich in der Anlage das Interimsraumprogramm für einen Schulaufbau in Baiersdorf bzgl. der Jahrgangsstufen 5 und 6, welches dem Landkreis durch den Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Mittelfranken übermittelt wurde.

Diese Raumaufstellungen wurden dem Schulverband Baiersdorf weitergeleitet mit der Bitte, die Raumüberlegungen für die Nutzungsübernahme der Gebäude der Hauptschule Baiersdorf weiter fortzuführen.

Gleichzeitig wurde der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Mittelfranken um Übermittlung eines jahrgangsbezogenen Interimsraumprogramms einschließlich der Jahrgangsstufen 7 bis 10 gebeten. Dies ist wichtig, da nach den derzeitigen Überlegungen des Schulverbandes Baiersdorf Hauptschule und Realschule über einen Zeitraum parallel im Schulgebäude geführt werden sollen. Ein Ergebnis unserer Anfrage liegt noch nicht vor.

Konkretere Zahlen für den Start einer Realschule in Baiersdorf:

1. Jahr: voraussichtlich drei 5. Klassen:

Mind. 4 besser 6 Klassenzimmer zur alleinigen Nutzung
Min. 6 Std. Biologie in einem Biologie- oder Naturwissenschaftsraum
Min. 18 Stunden Werken in 2 Werkräumen
Min. 6 Stunden Musik in einem Musikraum
Min. 12 Stunden Sport in 2 Sportstätten

Die reinen (minimalen!!!) Stundenzahlen für gemeinsam genutzte Räume gelten aber nur, wenn wir (RS) den Stundeplan vorgeben und die HS dann ihre Stunden um uns herum baut. Wahrscheinlich stellt sich dass die HS aber genau andersherum vor, schließlich ist sie ja auch Hausherr.
In diesem Fall ist der Stundenbedarf zu verdoppeln, da sonst eine Koordination mit unserem auf Grund der völlig überfüllten Schule sowieso extrem schwierigen Stundenplan hinsichtlich der pendelnden Lehrer endgültig unmöglich ist.

2. Jahr: voraussichtlich drei 5. und drei 6. Klassen:

Mind. 8 besser 10 Klassenzimmer zur alleinigen Nutzung
Min. 12 Std. Biologie in einem Biologie- oder Naturwissenschaftsraum
Min. 18 Stunden Werken in 2 Werkräumen
Min. 12 Stunden Musik in einem Musikraum
Min. 24 Stunden Sport in 2 Sportstätten
Min. 6 Stunden Kunst in einem Kunstraum
Min. 12 Stunden IT in 2 Computerräumen mit je mind. 18 PCs.

Es gilt das oben bzgl. der Stundenplanung gesagte natürlich auch für das zweite und alle weiteren Jahre!

Bzgl. des Bedarfs an sonstigen Räumen sowie der zu Erwartenden sicher nicht unerheblichen Problem verweise ich auf das Schreiben von Herrn Bum an Herrn Irlinger, das ich auszugsweise unten angehängt habe!

Mit freundlichen Grüßen

A. Marquardt, ZwRSK

...Und wenn schon ein bestehendes Gebäude, hier die Hauptschule Baiersdorf genutzt werden soll, dann darf ich im Folgenden die Bedingungen sowie zu erwartende Probleme benennen.

Bedingungen, unter denen ein Schulstart in Baiersdorf nur möglich ist

1. RAUMBEDARF

1.1 Schüler / Klassen

- 6 Klassenzimmer (Lehrerraumprinzip!) bzw. Ausweichräume
  ab 6. selber Bedarf + IT-Räume + Kunst-Saal
- Zugang zum Biosaal ¦ 2 Werkräume ¦ Musik
  (ca. 6 Std) ¦ (2 x 9 Std.) ¦ (ca. 6 Std.)
  ab 7. wie 6. + Physik + Küche
- Sportstätten ca. 12 Std. (2 x 6 Std.)
  ab 8. wie 7. + Chemie

1.2 Verwaltung

1 x Schulleiter (PC)
1 x Sekretariat (PC)
1 x Lehrerzimmer (6 – 10 Lehrer) Küche?
1 x Zimmer mit Kopierer + PC-Arbeitsplätzen (ca. 3)
1x Bücherlager, 1 x Lager, 1 x Serverraum
1 x Elternsprechzimmer
1 x Sanitäts-Zimmer

1.3 Allgemein

Zimmer für Nachmittagsbetreuung (2 – 3)
Pausenverkauf?, Mittagsverpflegung?
Schülerbücherei, Schülermitverwaltung

2. ORGANISATIONSPROBLEME

- Abstimmung Stundenplan RS Höchstadt – RS Baiersdorf – HS Baiersdorf ???
- Pausenzeiten? Hös-Bai Blockstunden?? Ruhe im Haus??
- Unterrichtszeiten müssten wie bei uns sein
- Zuständigkeiten: Räume, Material, Ausstattung, bauliches ???, Aufsichten etc.
  - Konfliktpotential: Unsere 5.Klässer sind immer die unbeliebten, kleinen Eindringlinge.

Anders ist es nicht vorstellbar, dass ein sinnvoller Start in eine neue Schule gelingen kann.
...